

genz und den anderen werktätigen Schichten die Macht erobert und das Bildungsprivileg der Bourgeoisie gebrochen hat, dann besitzt sie auch die Macht, sich den ganzen Reichtum des Wissens für ihre sozialistische Entwicklung anzueignen. Das lehrt heute die Wirklichkeit des Lebens in unserer Republik, und diese Lehre müßte allen Arbeitern und Werktätigen, allen sozialdemokratischen Genossen in Westdeutschland vermittelt werden, damit diese sehen, wie und wo der Weg zu einer sozialistischen Kultur beschritten werden kann.

Waldemar von Knoeringen hat sich in seiner Rede auch an Marx und Engels erinnert, an ihre Darlegungen der tiefmenschlichen Ziele des Sozialismus. Es ist erstaunlich, aus dem Munde eines rechten sozialdemokratischen Führers plötzlich die marxistische Erkenntnis zu hören, daß der Sozialismus die Selbstentfremdung des Menschen in der kapitalistischen Produktionsweise beseitigt und daß die Beherrschung der gesellschaftlichen Gesetze durch den Menschen im Sozialismus der Sprung der Menschheit aus dem Reich der Notwendigkeit in das Reich der Freiheit bedeutet.

Wer aber nun glaubt und sich darüber freut, daß selbst ein Knoeringen zu den revolutionären Ideen des Marxismus zurückgefunden hat, der hat zuviel geglaubt und sich zu früh gefreut. Wie alle Revisionisten vor ihm, die Marx und Engels nur zitierten, um sie zu verfälschen, tut dies auch Knoeringen, indem er, wie er sagt, Marx zu Ende denkt, und diese sogenannte Zu-Ende-Denken führt Knoeringen zu der angeblich neuen Erkenntnis, daß, wie er behauptet, die Freiheit aller auf der freien Entwicklung des einzelnen Menschen beruht. So will der Reformist Knoeringen den Marxismus durch einen ganz gewöhnlichen bürgerlichen Liberalismus ersetzen. Mit diesem abgestandenen Zeug haben wir uns doch schon vor 40 Jahren auseinandergesetzt, und unsere Vorkämpfer in der uns vorangegangenen Generation der deutschen Arbeiterbewegung haben schon vor 70 und 80 Jahren gegen diese bürgerliche Ideologie, für die Reinheit des Marxismus gekämpft. Überlebt ist heute aber weniger denn je der Marxismus. Längst überlebt ist der bürgerliche Liberalismus. Was bedeutet heute Knoeringens scheinbar harmlose Theorie? Mit ihr geistig bewaffnet, kann sich jeder amerikanische oder westdeutsche Monopolherr hinstellen und sagen: die Freiheit des einzelnen, ungezügelt seine Profitinteressen durchzu-